



Gedränge von Leere

Noch bis zum 25. Juni 2017 ist im Kunstraum Kreuzlingen die Malerei von Peter Stoffel zu sehen. Der aus St. Gallen stammende Künstler lebt in Genf. Er spielt mit Oberflächen, Strukturen und Zwischenräumen.

Kreuzlingen «Mit der Malerei ist es wie mit der Geologie: Das Wichtigste liegt nicht an der Oberfläche, doch man sieht nur sie. Aber eine Oberfläche kann so beschaffen sein, dass man das Gefühl nicht los wird, dass etwas darunter sein muss. Energie, Ideen, Liebe ... keine Ahnung. Vielleicht nur noch mehr Bilder, Zwischenbilder, Bildräume, noch mehr Zwischenräume, Übergänge, Durchgänge und Passagen,



Peter Stoffel, Kunstraum Kreuzlingen. z.V.g.

ein Gedränge von Leere. Ich würde gerne einmal Berge von unten sehen.» (Peter Stoffel). *red*